Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 91 29 782
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 06.06.2014 | 05:55 Uhr | Franz Meurer

Wer ist Spendenweltmeister?

Wer ist Spendenweltmeister? „Stellt Euer Licht nicht unter einen Eimer, sondern auf einen Leuchter, damit die Menschen eure guten Werke sehen und Euren Vater im Himmel preisen" heißt es in der Bibel.

Der Deutsche Spendenrat hat festgestellt, dass die Spendenbereitschaft in Deutschland in 2013 auf die Rekordsumme von 4,7 Millionen Euro gestiegen ist, 13 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Juni-Hochwasser in Deutschland der Taifun auf den Philippinen waren hierbei die Antreiber. Die wichtigsten Spender sind die Menschen über 60 Jahre. Auch sehr schön: in der Altersgruppe 15 bis 24 Jahre wird zwar weniger Geld gespendet, aber hier wächst die Bereitschaft zu freiwilliger Hilfe in der Nachbarschaft oder bei sozialen Organisationen. Im Durchschnitt hat jeder Deutsche in 2013 den Betrag von 205 Euro gespendet.

Es gibt auch. eine. 'Internationale Untersuchung für das: vergangene Jahr, den "World Giving Index 2013" der Charities Aid Foundation aus Großbritannien. 135 Länder wurden untersucht und eine Rangliste erstellt. Bei den Spenden in Form von Geld liegt Deutschland auf Platz 27, insgesamt auf dem 22. Platz, wenn auch freiwilliges Engagement mitgerechnet wird.

Wer belegt. bei den Geldspenden den ersten Platz? Man glaubt es kaum, denn es ist eins der armen Länder in der Welt, es ist Myanmar, früher auch .Birma- oder Burma genannt. Dort spenden tatsächlich 82 Prozent der erwachsenen Bürger jeden Monat Geld für andere Menschen. Offensichtlich ist es die Religion des Buddhismus, die hier die Menschen bewegt. Viele junge Menschen gehen dort für ein Jahr als Bettelmönche ins. Kloster, sozusagen ein spirituelles freiwilliges Soziales Jahr auf buddhistisch. Das Nachbarland Thailand liegt entsprechend als vom Buddhismus geprägtes Land gleich auf Platz vier der Geldspenderrangliste.

In Deutschland gehen die Spenden für Kirchen und Religionen langsam zurück, es sind noch .zwanzig Prozent der Geldspenden. Verdoppelt hat sich bei uns in 2013 der Anteil der Spenden für die Katastrophenhilfe, von 8,2 auf 18,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr; als Folge des Engagements beim Juni-Hochwasser in

Deutschland und dem Taifun auf den Philippinen.

Prima! Wenn es darauf ankommt, öffnen die Menschen in Deutschland großzügig ihr Portemonnaie!
(Copyright Vorschaubild: Maike Maid CCBY 2.0 flickr)